

# Haller »Vereinsmeisterschaft«

## Tennisturnier Ritzenhoff Open: Zynga und Top-Talent Wirges siegen

■ Von Stephan Arend

Halle (WB). Beim Kampf um Preisgelder und deutsche Ranglisten-Punkte haben die Haller Tennis-Spieler ihren Heimvorteil genutzt. Während Lennart Zynga das vereinsinterne Männerfinale gegen Christopher Koderisch gewann, musste sich Catrin Levers im Endspiel geschlagen geben.

Den totalen Triumph der Blau-Weißen bei den »Ritzenhoff Open« verhinderte ein junges Top-Talent. Angelina Wirges (Hannover) führt die deutsche Rangliste des Jahrgangs 2002 an und stellte ihr Potenzial ein-drucksvoll unter Beweis. Im Halbfinale setzte sich Wirges gegen die an eins gesetzte Lokalmatadorin Franziska Kommer (bei ihrem ersten Turnier nach zehnwöchiger Verletzungspause noch nicht wieder bei 100 Prozent) knapp in drei Sätzen durch und dominierte das Endspiel.

Für Finalgegnerin Levers war aber auch der zweite Platz ein voller Erfolg. »Das war eines meiner ganz wenigen Turniere in den vergangenen drei Jahren. Im Vergleich zu vielen anderen Spielerinnen bin ich quasi ein Tennis-Tourist, der aus Spaß antritt«, sagte die 24-jährige Jurastudentin, die sich auf ihr Examen vorbereitet. Während ihre junge Finalgegnerin auf eine Profi-Karriere setzt, hat Halles Regionalliga-Akteurin einen ganz anderen Berufs-

wunsch: »Staatsanwältin werden.«

Bei den Männern marschierte das topgesetzte Haller Duo ohne Satzverlust ins Finale. Hier behauptete sich wie schon vor einer Woche beim Turnier in Münster und vor zwei Jahren an gleicher Stelle in Halle Lennart Zynga, der sich in einer ausgeglichenen Partie mit seinem Power-Tennis 7:5/7:5 durchsetzte und mit 500 Euro Preisgeld belohnt wurde.

Der 24-jährige Doppelspezialist des Tennis-Bundesligisten TC Blau-Weiß Halle und Regionalliga-Spieler ist hauptberuflich Trainer in der Breakpointbase, hält aber sein Niveau auch noch ein Jahr nach Beendigung der Profi-Karriere. »Ich spiele derzeit solche Turniere, um in der Rangliste und somit in der Aufstellung des Teams nicht abzurutschen«, sagte Zynga, der in diesem Jahr unter anderem

Rollstuhltennis-Spielerin Sabine Ellerbrock in Paris und Wimbledon betreut hat und auch Nachwuchstalente zu Turnieren begleitet: »Der Mix aus Trainer und Aktiver ist klasse, weil es mir noch richtig viel Spaß macht, selber zu spielen.«

Auch Finalgegner Christopher Koderisch (31) arbeitet als Breakpoint-Coach und hält seit Jahren eine Top-Platzierung in der deutschen Rangliste (aktuell Platz 70). Für »Toto«, der mit seiner Frau Dessi derzeit die Geburt des ersten Kindes herbeisehnt, sind Turniere auch deshalb zeitlich möglich, »weil ich kein Training brauche«. Im spannenden Finale kassierte Koderisch jeweils beim Stande von 5:6 das entscheidende Break: »Ich schlage beide Male gut auf, spiele dann aber den Ball nicht ins Feld und mache mir so in zwei Minuten alles kaputt.«

Für die größte Überraschung der Turniertage sorgte Maximilian Friese aus dem Haller Verbandsliga-Team. Der 19-Jährige will sich nach dem Abi ein bis zwei Jahre voll auf Tennis konzentrieren und trainiert derzeit zwei Mal täglich. Das zahlt sich bereits aus, was Erfolge wie in Halle über Lynn-Max Kempen (DTB 191) zeigen. »Es wäre super, wenn ich irgendwann mal Bundesliga spielen könnte«, sagte Friese, für den im Halbfinale sein Trainer Christopher Koderisch wie erwartet noch eine Nummer zu groß war.

Turnierleiter Thorsten Liebich war nicht nur angesichts der vielen Haller Finalteilnehmer zufrieden: »Spieler wie Friese oder Flinner, die mal Regionalliga spielen sollen, haben gezeigt, dass in ihrer Entwicklung etwas passiert.«

**Ergebnisse – Männer-Viertelfinale:** Koderisch (Halle) - Günther (Braunschweig) kampflos, Friese - Flinner (beide Halle) 6:3/3:6/6:4, Piras (Lilienthal) - Laurentiu Eric (TP Vermold) 6:2/6:7/6:1, Zynga (Halle) - Engel (Berlin) 6:2/6:2. **Halbfinale:** Koderisch - Friese 6:3/6:2, Zynga - Piras 7:6/6:1. **Finale:** Zynga - Koderisch 7:5/7:5. **Finale Nebenrunde:** Müller (Herrford) - Khosh (Hannover) 6:1/7:6.

**Frauen-Viertelfinale:** Levers (Halle) - Strathmann (Westerkappeln) 6:4/6:2, Dembeck (Moers) - Riegraf (Club an der Alster) 6:3/6:1, Klee (Halle) - Wirges (Hannover) 5:7/2:6, Kommer (Halle) - Middelndorf (Visbek) 6:2/6:2. **Halbfinale:** Levers - Dembeck 6:1/6:4, Wirges - Kommer 4:6/6:4/6:4. **Finale:** Wirges - Levers 6:3/6:1. **Finale Nebenrunde:** Bu (Jever) - Gillar (Halle) 2:6/7:6/7:5.



Siegerehrung mit Turnierleiter Thorsten Liebich und Detlef Eßbach von der Firma Ritzenhoff sowie den Finalisten der Hauptrunden – von

links: Catrin Levers, Angelina Wirges, Christopher Koderisch und Lenart Zynga. Fotos: Stephan Aren



Halbfinale: Halles Maximilian Friese war die Überraschung des Turniers.



Debüt geglückt: Halles Neuzugang Rieke Gillar erreichte das Finale der Nebenrunde.